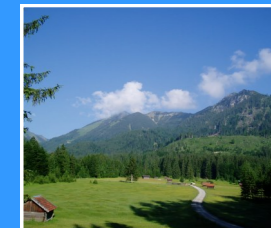
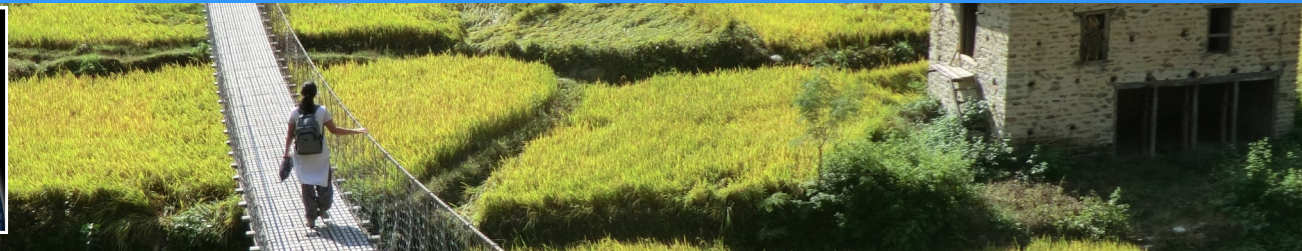


Klimaschutz ist eine lokale Aufgabe mit globalen Auswirkungen. Für die Erderwärmung ist es ohne Belang, wo das Treibhausgas in die Atmosphäre gelangt. Umgekehrt wirkt sich jede Reduktion des CO₂-Ausstoßes weltweit aus.



Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern setzen hier an und fördern über eine nachhaltige Entwicklung die Lebensbedingungen der Menschen während sie gleichzeitig die CO₂-Freisetzung verringern.

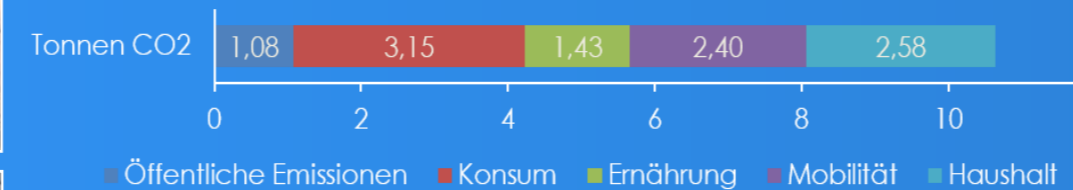


Durch den Erwerb von Emissionsreduktionszertifikaten kann jeder in Klimaschutzprojekte investieren und so die CO₂-Menge ausgleichen, die er durch seine persönlichen Lebensaktivitäten freisetzt.

Die Gold Standard Foundation ist eine weltweit anerkannte Organisation, die solche Projekte besonders strengen Regularien unterwirft.



Im Durchschnitt setzt jeder Bundesbürger ca. 10 bis 11 Tonnen CO₂ jährlich direkt oder indirekt durch seinen Lebensstil frei:



Die klimaverträgliche Kennzahl liegt allerdings bei ca. 2,5 Tonnen CO₂-Ausstoß jährlich für jeden Erdenbewohner! Das bedeutet: Bei dieser CO₂-Menge kann die Erderwärmung mit ca. 2 °C gerade noch erträglich gehalten werden.



Die Ofenmacher unterstützen im Rahmen Ihres Gold Standard Klimaschutzprojektes in Nepal den Bau von einfachen Lehmöfen durch einheimische Ofenbauer und ersetzen dadurch die traditionellen offenen Kochstellen.

Die Öfen sind einfach aufgebaut und bestehen aus traditionellen Materialien. Die Besitzer können sie selbst in Stand halten und reparieren.

Ein Ofen spart ca. 1 Tonne CO₂ pro Jahr.



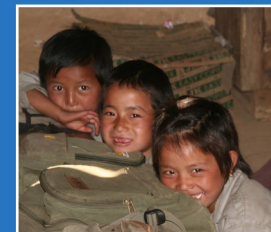
Die Vorteile sind vielfältig:

- Vermeidung von Unfällen am offenen Feuer, die vor allem Frauen und Kleinkinder treffen.
- Weniger Bronchialleiden, Gefäßerkrankungen und Reizungen von Augen und Atemwegen
- Halbierung des CO₂-Ausstoßes, Schonung des Waldbestandes
- Arbeitsplätze und Einkommen für ortsansässige Ofenbauer, darunter viele Frauen.





Die Gold Standard Foundation hat eine Reihe von anerkannten Klimaschutzprojekten mit unterschiedlichem Projekttyp in einer aufwändigen Studie* untersucht. Es sollten dabei die zusätzlichen monetären Wertbeiträge ermittelt werden, die diese Projekte neben dem Klimaschutz zu den Nachhaltigkeitszielen 2030 der UN für Entwicklungsländer leisten. Ofenprojekte sind hier ganz weit vorne:



Jede eingesparte Tonne CO₂ bedeutet einen zusätzlichen Gewinn von 151 US-\$ für die Ofenempfänger. Davon entfallen auf:

Gesundheit: 55 \$, Lebenshaltung: 93 \$ und Arbeit: 3 \$

(Weitere vorhandene Effekte zur Biodiversität konnten monetär nicht bewertet werden.) *www.goldstandard.org/articles/gold-standard-global-goals



Das Klimaschutzprojekt GS1191 ist von der Gold Standard Foundation validiert und registriert. Durch die Kriterien für nachhaltige Entwicklung sind Nachteile für die Bevölkerung ausgeschlossen.

Die erzielte CO₂-Einsparung muss jährlich zweifelsfrei nachgewiesen werden. Die gebauten Öfen werden vor Ort kontrolliert und umfassend dokumentiert. Die Gold Standard Foundation prüft alle Resultate eingehend und vergibt erst dann die Klimaschutzzertifikate (VER: Verified Emission Reduction).

1 Tonne CO₂ kompensieren - 15 Euro

Beim Erwerb eines Klimaschutzzertifikats wird dieses stillgelegt. Damit wird diese Menge CO₂ dauerhaft dem Kreislauf entzogen.



Die Ofenmacher e.V.

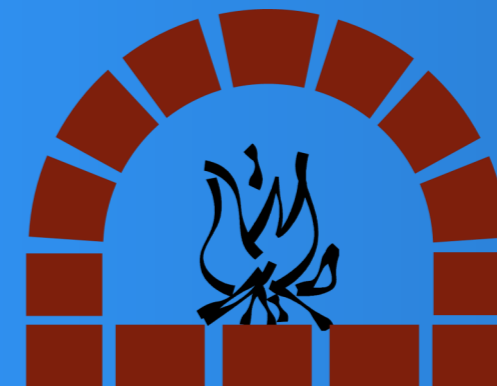
Die Ofenmacher e.V.
Kennwort: Klimaschutz
Deutsche Skatbank
IBAN: DE88 8306 5408 0004 0117 40
BIC: GENODEF1SLR

Sie erhalten für den eingezahlten Betrag eine Spendenquittung und ein Klimaschutzzertifikat.

Information: www.ofenmacher.org
Kontakt: info@ofenmacher.org



Gold Standard
improved cookstoves



Die Ofenmacher e.V.

Gold Standard[®]

Climate Security & Sustainable Development

**Klimaschutz und
Humanitäre Hilfe**

durch

CO₂-Kompensation

WWW.OFENMACHER.ORG

Mai 2019